

CAROLE ALSTON BIOGRAPHY

Jan - 2009

„My God, you are fabulous.“
(LEONARD BERNSTEIN, Feb 1982)

“...a voice as dark and sweet as molasses...”
(FINANZIAL TIMES, Dec 2004)

„Charismatic as all hell, Alston can belt like a red hot mamma or lend layers of meaning to "Lover Man" with her smoky, sensual tone.“
(VARIETY, Sept 2006)



Nach ihrem Studium (Schauspiel, Gesang und Tanz an der Howard University College of Fine Arts in Washington) wurde Carole an das Stadttheater Bern engagiert, unternahm Tourneen unter anderem nach Paris, Berlin (Theater des Westens), Hamburg, Karlsruhe, Köln, Linz (Brucknerhaus) Graz (Stadttheater) und Wien (Volksoper, Konzerthaus, Musikverein ...).

Sie spielte u.a. die Kate in Cole Porters „Kiss me Kate“, die Anita in Leonard Bernstein's „West Side Story“ oder die Maria Magdalena in A.L. Webber's „Jesus Christ Superstar“.

Carole trat in Theaterstücken ebenso auf wie in Rundfunk und Fernsehen mit klassischer und zeitgenössischer Musik, Gospel, Blues und Jazz.

Nach Jahren unterwegs – u.a. mit Bernstein's „Mass“ – ließ sich Carole in Wien nieder. Neben Ihrer dem Unterrichten, trat sie an der Volksoper, im Karajan Center, dem Wiener Musikverein und im Linzer Brucknerhaus auf.

2000 inszenierte, choreographierte und spielte sie die Rolle der Nell in Fats Waller's „Ain't Misbehavin'“, die sie 2006 in einer Inszenierung Giorgio Madia an der Wiener Kammeroper abermals verkörperte.

Neben klassischer und zeitgenössischer Musik (Titelpartien in Nancy Van der Vate's zeitgenössischen Opern „Venal Vera“ und „Cocaine Lil“) sang Carole Alston immer auch schon Jazz, Gospels und Blues.

2003 und 2005 verkörperte sie Billie Holiday in dem selbst konzipierten und geschriebenen Stück, „Tribute to a Blue Lady“, das 2006 im Vienna's English Theatre eine erfolgreiche Wiederaufführung fand.

In den letzten Jahren zu sehen und zu hören war Carole Alston u.a. beim Salzburger Jazzherbst, im Jazzland, in Joe Zawinul's Birdland, in der Wiener Kammeroper in der Europäischen Erstaufführung des a cappella Musical's "Avenue X" (2005) und der Welturaufführung von „A Good Man“ (2006), der Wiener Volkoper (2006) sowie im Wiener Musikverein.

Neben ersten eigenen Studioprojekten begann Carole auch wieder ein wenig zu touren und gab 2007/2008 wunderbare Konzerte in Istanbul, Prag, Warschau, Paris und mehreren Städten an der Ostküste Canada's.

ENDE-